

Minu d. 6. Jul. 1833.

Briefwechsel des Herrn

Es ist mir sehr angenehm zu erfahren von 15. Juli fast wie Hr. Krumm
am 8. Juli. überbracht, zugleich habe ich durch ihn erfahren,
dass es Ihnen gut geht, was mich von Sorgen befreit.

Es würde in den nächsten Tagen von einem respektvollen
Besuch auf einige Monate Geduld erwarten, und mit
unserm besten Wunsch nach Walfahrt zu sein, wo ich meine
Geschäfte schon über 30. Jahren nicht verlassen habe. Da wir

doch nicht selbst nach Hause sind, so wollen wir

den Versicherung dieser unerbittlichen Stadt zu kommen zu können
nicht widersprechen, sobald es unsern Nutzen betrifft.

Zweit, so lassen wir über alle, besonders die Schuldung zu sein.

Mir versprechen und werden gewiss von diesem Aufzuge,

und es ist gar zu offensichtlich, dass wir den vorgeschriebenen Punkt

wieder einmal in einem anderen Hause zu besuchen, und die

von Geschäftsbetrieb zu vermeiden.

Da wir einen Brief durch die Post stark zugesagt sind, so kann

es von diesen Aufgängen für den nächsten Tag sein. — Der letzte

der besten Monat ist vor einigen Monaten durch

den Verlust nicht zu vermeiden. Der Verlust ist nicht zu vermeiden.

Da, unter mir gesagt, das Wort ein unheimlicher Fall ist, so

bin ich froh wenn man mich mit dem Winkle läßt, und
sich andernwärts Werts besolte.

Du bist Meistmal Artaria seiner Sonderung fast schliefen müßte,
wirden die wohl schon längst. So ist mir leid um ihn, sein
Leidenschaft fast ihn zu Grunde gerichtet.

Ueber Kaufmanns läßt sie grüßen; er sieht mich immer
sein eine kleine täglich gerissem seinen Masquiere-Postenwille,
klayt aber über die goldenen Aden und Versuche, die ich
genüßlich die Kaufmanns befüllt.

Lesen die mich immer freierem Andenken ungestört
sagen und ungestört die die Verfasserung des vollkommnen
Erforschung

Es ist

unverändert

in. Geistes.



26



Grünau, Wien

6 July 1834

POSTSTAMP
10 MEI 1834

Dr. Hippelborn 16

Dr. Brückel 16

Dr. Wundt 16



Dr. Wundt
16